# Die größte Drangsal aller Zeiten Teil 27

## Alien-Entführung

## Was sagt die Bibel zur hohlen Erde?

H. M. Howell, ein christliche Pädagoge, schrieb in seinem Buch „The Kosmic Problem Solved“ (Die Lösung des kosmischen Problems) aus dem Jahr 1895, dass es eine Parallele zwischen den Meeresströmungen und den vier Flüssen gäbe, die aus dem Garten Eden fließen.

**1.Mose Kapitel 2, Verse 10-14**
**10Es entsprang aber ein Strom in Eden, um den Garten zu bewässern, und teilte sich von dort aus, und zwar in vier Arme. 11Der erste heißt Pison: dieser ist es, der das ganze Land Hawila umfließt, woselbst sich das Gold findet, 12und das Gold dieses Landes ist kostbar (oder: gediegen); dort kommt auch das Bedolachharz (= Edelharz) vor und der Edelstein Soham (= Chrysopras?). 13Der zweite Strom heißt Gihon: dieser ist es, der das ganze Land Kusch (= Äthiopien) umfließt. 14Der dritte Strom heißt Hiddekel (= Tigris): dieser ist es, der östlich von Assyrien fließt; und der vierte Strom ist der Euphrat.**

Eden befände sich auf der konkaven Seite des Globus und die quellenden Wasser würde durch das Loch am Südpol herauskommen, ihren Lauf in der Erde fortsetzen bis hin zur Öffnung am Nordpol. Ich erwähne diesen visionären und inspirierten Mann Gottes, weil er Recht hat!

Schauen wir uns nun an, was die Bibel uns über unsere eigene Welt zu sagen hat. Das geht wirklich weit über Science Fiction hinaus!

Während Jesus Christus mit Seinen Jüngern über die Haushalterschaft, den Glauben und die Vergebung sprach, erzählte er ihnen eine tatsächliche Begebenheit zwischen Lazarus und dem reichen Mann. Er nannte den Reichen nicht mit Namen, aber der Bettler hieß Lazarus. Wann immer Jesus ein Gleichnis erzählte, erwähnte Er niemals Namen von Personen. Deshalb können wir davon ausgehen, dass es sich um ein tatsächliches Ereignis handelte, das Jesus da schilderte.

**Lukas Kapitel 16, Verse 19-26**

**19»Es war aber ein gewisser reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und kostbare Leinwand und lebte alle Tage herrlich und in Freuden. 20Ein Armer aber namens Lazarus lag vor seiner Türhalle; der war mit Geschwüren bedeckt 21und hatte nur den Wunsch, sich von den Abfällen vom Tisch des Reichen zu sättigen; aber (oder: ja) es kamen sogar die Hunde herbei und beleckten seine Geschwüre. 22Nun begab es sich, dass der Arme starb und von den Engeln in Abrahams Schoß (= an die Brust Abrahams) getragen wurde; auch der Reiche starb und wurde begraben. 23Als dieser nun im Totenreich, wo er Qualen litt, seine Augen aufschlug, erblickte er Abraham in der Ferne und Lazarus in seinem Schoß (= an seiner Brust). 24Da rief er mit lauter Stimme: ›Vater Abraham! Erbarme dich meiner und sende Lazarus, damit er seine Fingerspitze ins Wasser tauche und mir die Zunge kühle! Denn ich leide Qualen in dieser Feuerglut.‹ 25Aber Abraham antwortete: ›Mein Sohn, denke daran, dass du dein Gutes während deines Erdenlebens empfangen hast, und Lazarus gleicherweise das Üble; jetzt aber wird er hier getröstet, während du Qualen leiden musst. 26Und zu alledem ist zwischen uns und euch eine große Kluft festgelegt, damit die, welche von hier zu euch hinübergehen wollen, es nicht können und man auch von dort nicht zu uns herüberkommen kann.‹“**

Fürs Erste sehen wir uns einmal die geografischen Details unter Nichtbeachtung der geistlichen Schlussfolgerungen. Wie haben hier zwei Bereiche, die durch eine Kluft oder einen Abgrund voneinander getrennt sind. Wenn wir von „Abrahams Brust“ hören, denken wir für gewöhnlich an obere Vorderseite des Körpers zwischen den Armen. Eine andere Bedeutung, die in der alten Kultur bekannt ist, laut nach Thayer's Concordance „Brustteil eines Gewandes“, die Aushöhlung im oberen Vorderteil einer Tunika. Dabei handelt es sich um ein loses Gewand, das durch einen Gürtel oder eine Schärpe zusammengehalten wird, wodurch Falten entstehen und eine Tasche mitgeführt werden kann. Das tatsächlich stattgefunden habende Ereignis, das Jesus Christus hier beschrieben hat, handelt von einer zwei-teiligen Tasche,, der eine Teil ist negativ, der andere positiv. Beide sind durch eine Kluft voneinander getrennt. Das Konzept des Alten Testaments spricht von der Hölle oder dem Sheol als Ort, an den die Seelen der aller Verstorbenen hinkamen, entweder in den einen oder den anderen Teilbereich.

Darüber hinaus unterstützt die Bibel die Vorstellung von einer hohle Erde mit zwei Kammern.

**Psalm 116, Vers 3**
**Umschlungen hatten mich des Todes Netze und die Ängste der Unterwelt mich befallen, in Drangsal und Kummer war ich geraten.**

Das hebräische Wort, das hier mit „Ängste“ übersetzt ist,lautet *metsar* und bedeutet „etwas Enges“. Es kommt von dem hebräischen Wort *qebah*, was „Bauch (oder Hohlraum) bedeutet bzw. erster Magen bei einem

wiederkäuenden Tier“. (Ja, die Wiederkäuer haben tatsächlich mehrere Mägen.) In der Etymologie besagt das Wort, das hier mit „Ängste“ übersetzt ist, **eine hohle Erde mit zwei Kammern**. In Ergänzung dazu beschreiben die Begriffe „Meer“, „Abgrund“, „Abyss“ und „die Tiefe“ denselben Ort im Erdinneren. Als die Sintflut kam, barsten die Quellen der „Tiefe“, und das Wasser kam an die Erdoberfläche. Und wo sind sie geborsten? Unterirdisch! Das bedeutet, dass H. M. Howell Recht hatte, mit dem was er über die Parallele zwischen den Meeresströmungen und den vier Flüssen des Garten Eden geschrieben hat.

Nach der Kreuzigung und vor der Auferstehung ging Jesus Christus in beide Bereiche der hohlen Erde. Das Neue Testament-Verständnis ist, dass vor dem Tod und der Auferstehung von Jesus Christus alle, die im Glauben gestorben waren, diese Dimension für die Gefallenen nicht verlassen konnten, bis von Ihm ein Weg zurück bereitet worden war.

Nach dem Tod und der Auferstehung von Jesus Christus stieg Er hinab in den Tartarus und sprach über die Engel, die gesündigt hatten, das nächste Gericht aus und befreite die Gefangenen im Paradies.

**Ephesus Kapitel 4, Vers 9**
**Dass Er aber hinaufgestiegen ist, welchen Sinn hat das als den, dass Er auch (zuvor) in die niederen Gegenden der Erde hinabgestiegen ist?**

Die Freisetzung der Paradiesbewohner wird hier beschrieben:

**Matthäus Kapitel 27, Verse 52-53**
**52Die Gräber taten sich auf, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt, 53kamen nach Seiner Auferstehung aus ihren Gräbern**

**hervor, gingen in die heilige Stadt hinein und erschienen vielen.**

Danach war die obere Hälfte des Sheols leer. Seitdem gehen die geistig Wiedergeborenen nach dem Tod direkt mit dem HERRN in die himmlische Dimension ein.

**2.Korinther Kapitel 5, Vers 8**
**So haben wir guten Mut, möchten jedoch lieber aus dem Leibe auswandern und in die Heimat zum HERRN kommen.**

Wir haben bereits angesprochen, dass Jesus Christus auch in die tiefere Kammer hinabgestiegen ist und über den gefallenen Engeln und deren Nachkommen dort ein weiteres Gericht verhängt hat. Für unsere Untersuchung ist es wichtig zu beachten, dass Jesus Christus nach Seinem Tod und vor Seiner Auferstehung in **beide** Bereiche ging. Mit diesem Bibelverständnis kommen wir mit den bisherigen Aussagen zu weiteren interessanten Schlussfolgerungen!

**Wo befindet sich der Garten Eden?**

Wenn Abrahams Busen das Paradies ist, dann sollten wir uns fragen, was darunter zu verstehen ist. Jesus Christus sagte dem Räuber neben sich am Kreuz:

**Lukas Kapitel 23, Vers 43**
**»Wahrlich ICH sage dir: Heute (noch) wirst du mit Mir im Paradiese sein!«**

Nach der Kreuzigung stieg Jesus Christus nicht gleich in den Himmel auf, sondern ging in die beiden inneren Bereiche der Erde, zu Abrahams Busen, wo Lazarus hinkam, was das Paradies war. Es ist sehr wichtig, diesen Zusammenhang zu verstehen, weil alle weiteren Auswirkungen auf diesem Verständnis basieren. Das Paradies ist ein Bereich im Inneren der Erde und wird auch „Abrahams Busen“ genannt. Es ist in der Bibel außer diesem von keinem anderen Paradies die Rede.

Jetzt schauen wir uns an, warum diese Erkenntnis so wichtig ist.

**Offenbarung Kapitel 2, Vers 7**
**„Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer da überwindet, dem werde ICH zu essen geben vom Baume des Lebens, der im Paradiese Gottes steht.« (1.Mose 2,9; 3,22)**

Wir wissen, dass sich der Baum des Lebens im Garten Eden befindet. Es gibt nur EINEN EINZIGEN Baum des Lebens. Das bedeutet, dass der Garten Eden und das Paradies dasselbe sind, nämlich Abrahams Busen. Wo befindet es sich? Im Inneren der HOHLEN ERDE!

Von daher ist der Garten Eden NICHT auf der Erdoberfläche in irgendeinem Niemandsland oder an einem himmlischen Ort, sondern UNTERIRDISCH. Die Mythen vieler alter Kulturen über Menschen, die aus dem Inneren der Erde aufgestiegen sind, erinnern uns daran, was die Bibel sagt!

**Eingänge an den Polen?**

**Hiob Kapitel 38, Vers 30**

**Wie zu Stein verhärten sich die Wasser, und der Spiegel der Fluten schließt sich zur festen Decke zusammen.**

Das ist in der Tat eine interessante Aussage. Die Wasser sind im Inneren der Erde, in der Tiefe des Abgrundes. Wie ein „Stein“ verschließt das Eis  die Öffnung des Abgrundes an den Arktis- und Antarktiskreisen. Es verschließt die Öffnungen zum Inneren der Erde und versteckt die Wasser, die sich dort befinden. Das ist die Folge der Sintflut.

**Hiob Kapitel 26, Vers 10**
**Eine Grenzlinie hat Er über den weiten Wassern abgezirkelt bis zur äußersten Grenze, wo das Licht mit der Finsternis zusammentrifft.**

**Psalm 33, Vers 7**
**ER türmt die Wasser des Meeres auf wie einen Wall (oder: Garbenhaufen) und legt die Fluten in Vorratskammern bis Tag und Nacht zu ihrem Ende kommen.**

„ER „türmt auf“ bedeutet buchstäblich, dass Er einen Kreis über die Wasser gezogen hat. Vor der Sintflut gab es einen völlig leichten Zugang in das Innere der Erde und wieder hinaus.

**2.Petrus Kapitel 3, Verse 5-7**
**5Bei dieser Behauptung lassen sie nämlich unbeachtet, dass es von alters her Himmel gab und eine Erde da war, die aus Wasser und mittelst Wassers kraft des Wortes Gottes ihren Bestand hatte (oder: zustande gekommen war), 6und eben deshalb ist die damalige Welt im Wasser durch Überflutung zugrunde gegangen. 7Der gegenwärtige Himmel und die (jetzige) Erde dagegen sind durch dasselbe Wort für das Feuer aufgespart und werden für**

**den Tag des Gerichts und des Untergangs der gottlosen Menschen aufbewahrt.**

Das griechische Wort, das hier mit „Erde“ übersetzt ist, hat die allgemeine Bedeutung von „urbares Land“. Das griechische Wort, das hier mit „Bestand“ übersetzt ist, lautet *sunistao* und bedeutet „zusammen vereint“. Hier ist kein untergetauchtes oder überflutetes Land gemeint, sondern Land an der Erdoberfläche außerhalb des Wassers und Land an der Erdoberfläche in den (unterirdischen) Wassern. Es handelt sich hier also um urbares Land, das außerhalb der Wasser und in den Wassern zusammen eine Einheit bilden. Aber die Sintflut änderte diesen Umstand. In **Vers 6** wird ganz klar gesagt, dass die Welt (durch gerichtliche Anordnung) durch die Sintflut zerstört wurde.

Jetzt sind die Öffnungen oder Eingänge der Pole durch das gefrorene Wasser der Sintflut verdeckt und das Erdinnere und die Erdoberfläche voneinander getrennt. Eine Kammer ist leer, nicht bewohnt und versiegelt bis zur Endzeit. Die andere Kammer ist bewohnt von den Rebellen. Die gefallenen Engel befinden sich im Tartarus (der untersten Ebene des Hades), die verdammten Seelen der Verstorbenen (auf der oberen Ebene des Hades) und Menschen im Osten von Eden im Land Nod!

Könnte dies ein möglicher biblischer Bezug auf Neu-Schwabenland sein und der Nazi-Kolonialisierung in der Antarktis nach dem Zweiten Weltkrieg?

Die unterste Kammer wird zu irgendeinem Zeitpunkt in unserer Geschichte aufgebrochen. Nach dem Originaltext könnte man

**Hiob Kapitel 26, Vers 8**

**ER bindet die Wasser in Seine Wolken ein, ohne dass das Gewölk unter ihrer Last zerplatzt.**

wie folgt übersetzen:

„ER verschnürt die Wasser als Dickicht (als Bollwerk oder Festung) BEVOR sie in einer versteckten Öffnung unter der Erde aufbrechen."

Wir haben zwei Pole, einer ist bis zur Endzeit verdeckt, und der andere ist eingebrochen. Das könnte mit einer anderen Bibelstelle, in der es darum geht, dass jemand „in die Hölle gräbt", zusammenpassen. Beide Bibelstellen könnten ein Hinweis auf die Nazi-Expedition und die mögliche Kolonisierung der Antarktis sein.

**Unterirdisches menschliches Leben!**

Die ganze Geschichte wird immer seltsamer, je tiefer wir eindringen. Doch die Bibel bestätigt diese Befremdung! Schauen wir uns dazu ein Gebot Gottes an, das Israel befolgen soll.

**2.Mose Kapitel 20, Vers 4**
**Du sollst dir kein Gottesbild anfertigen noch irgendein Abbild weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf der Erde, noch von dem, was im Wasser UNTERHALB der Erde ist!**

**Offenbarung Kapitel 12, Vers 12**
**Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe aber den Bewohnern der Erde UND DEM MEER! Denn der Teufel ist nun zu euch hinabgekommen und hegt gewaltige Wut, weil er weiß, dass seine Zeit nur**

noch kurz bemessen ist.«

Da wir Eden als eine Domäne im Inneren der Erde verstehen, gibt es eine Auswirkung auf eine andere Gruppe von Menschen, die tatsächlich dort unten lebt. Dazu müssen wir eine weitere Bibelstelle näher untersuchen, um herauszufinden, wohin Kain gegangen ist, was wir als Nächstes tun werden.

Fortsetzung folgt …

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT